

Corporate Responsibility 2011

Ziele und Kennzahlen

Einführung

Im Rahmen unseres Stakeholderdialogs definieren wir in regelmäßigen Abständen Ziele, die wir im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung unseres Unternehmens und der Gesellschaft erreichen möchten. Für den Berichtszeitraum stellen wir dar, ob und wie wir unsere Ziele für die einzelnen Themenfelder erreicht haben, informieren über unsere Kennzahlen diesbezüglich und informieren, welche neuen Ziele wir uns gesetzt haben.

Inhalt

CR-Management	3
Ziele	3
Markt	4
Ziele	4
Kennzahlen	5
Menschen	7
Ziele	7
Kennzahlen	8
Umwelt	11
Ziele	11
Kennzahlen	12
Gesellschaft	14
Ziele	14
Kennzahlen	15
Kontakt	16

CR-Management

Das Thema Corporate Responsibility ist wesentlich für unser Selbstverständnis und die Unternehmensentwicklung – aus diesem Grund ist unsere CR-Organisation direkt dem Vorstandssprecher zugeordnet. Dieser bringt die CR-Strategie und das jährliche CR-Programm in das Leadership Team von PwC ein und informiert regelmäßig über externe und interne aktuelle Entwicklungen.

1 Ziele

Ziel	Frist	Status
Weiterentwicklung CR-Organisation	06/2012	in Bearbeitung
Umstellung CR-Berichterstattung auf Online-Reporting	06/2012	in Bearbeitung
Umsetzung der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in der Einkaufsrichtlinie	06/2011	erfüllt
Review der Hauptlieferanten hinsichtlich der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten	06/2012	in Bearbeitung; Review Prozess wurde in Form neuer Verträge umgesetzt und weiter operationalisiert
Externe Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts	06/2011	in Bearbeitung, Verzögerung aufgrund der Umstellung zur Online-Berichterstattung
Berücksichtigung von CR bei der Werbemittelbeschaffung	12/2012	neues Ziel
Verankerung von CR in der internen Kommunikation	12/2012	neues Ziel
Berücksichtigung von CR im Veranstaltungsmanagement	12/2012	neues Ziel

Markt

Als marktführendes Beratungs- und Prüfungsunternehmen sind wir der Überzeugung, dass unsere Prüfungs- und Beratungsleistungen unser größtes Gestaltungspotenzial im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft darstellen.

1 Ziele

Ziel	Frist	Status
Ausweitung der Befragung zur Kundenzufriedenheit auf alle Großkunden und Mittelstandskunden.	06/2012	in Bearbeitung
Gezielte Förderung des Innovationspotenzials der Mitarbeiter durch stärkere interne Kooperation, Begleitung von Mitarbeiterveranstaltungen (New Joiner- und New-Manager-Veranstaltungen) und verstärkte Einbindung von Mitarbeitern in den Innovators Club.	06/2012	erfüllt – Wir haben die Präsenz auf Mitarbeiterschulungen deutlich verstärkt und bieten zukünftig ausgewählte Innovationsschulungen- und Workshops an. Darüber hinaus haben wir bereits dreimal die Innovation des Jahres gekürt.
Gezielter Austausch mit Kunden und Kooperationspartnern zu Innovationsthemen und Aufbau eines Netzwerks zur systematischen Integration externer Impulse in die Entwicklung neuer Dienstleistungen.	06/2014	neues Ziel
Incentive-System für Innovationen, basierend auf einem Best-Practice-Ansatz von PwC US und UK.	06/2013	neues Ziel
Stärkung des Innovationsnetzwerks (auch international) zur Förderung des Ideenaustausches, durch: <ul style="list-style-type: none">• Einbindung von mindestens zehn Expatriates, um Best Practices aus anderen PwC-Landesgesellschaften auf Deutschland übertragen zu können• Einbindung von Kunden und Universitäten zur Innovationsentwicklung	06/2012	erfüllt – Wie im Vorjahr wurde das Netzwerk zu Global Mobility genutzt, um Expatriates mit dem Thema Innovation vertraut zu machen und den internationalen Austausch von Best Practices sicherzustellen. Zur Einbindung von Kunden und Universitäten wurde eine neue Querschnittsfunktion zum Thema „Open Innovation“ etabliert. Neben Workshops mit (potenziellen) Kunden wurden Neuentwicklungen mit Universitätsvertretern kritisch gewürdigt.
Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in bestehende PwC-Dienstleistungen	12/2012	neues Ziel

2 Kennzahlen

Entwicklung Gesamtleistung (EC1)

Im Berichtsjahr steigerte PwC die Gesamtleistung um 8,4 Prozent auf 1,445 Mrd. Euro, die Wachstumsziele aller Geschäftsbereiche konnten erreicht werden, nachdem sich das Geschäft in der zweiten Hälfte des Berichtsjahrs deutlich belebt hatte. Maßgeblich hierfür war die Änderung zahlreicher Unternehmen vom Krisenmodus auf eine Wachstumsstrategie, auf welche sich PwC frühzeitig eingestellt hatte.

Einheit in Mio. Euro	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Assurance	851	718	684,7	692,4
Tax	353	338	338,5	374,5
Advisory	266	309	309,7	326,6
x-LoS Group (Geschäftsbereich- übergreifende DL)				51,7
Gesamt	1.470	1.366	1.333	1.445

Gesamtleistungsanteile

Der Geschäftsbereich Assurance (Wirtschaftsprüfung) steigerte die Gesamtleistung im Berichtszeitraum auf 692 Mio. Euro. Die Steigerung wurde in erster Linie durch den Gewinn von Prüfungsaufträgen börsennotierter wie inhabergeführter internationaler Unternehmen erreicht. Der Geschäftsbereich Tax (Steuerberatung) steigerte die Gesamtleistung auf 375 Mio. Euro – gefragt waren vor allem Beratungsleistungen zu den Themen Verrechnungspreise, Umsatzsteuer und Zoll. Der Geschäftsbereich Advisory (Beratung) verzeichnete eine Gesamtleistung von 326 Mio. Euro. Der weitere Ausbau der Beratung in den Bereichen Finanzen, Risk, IT, Strategy & Operations sowie Supply Chain Management zeigte hier Wirkung.

Einheit in %	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Assurance	58	53	51	48
Tax	24	25	25	26
Advisory	18	23	23	23
x-LoS Group (Geschäftsbereich- übergreifende Dienstleistungen)				4

Umsätze nach Branchen

Nach Branchen betrachtet ist PwC wie in den Vorjahren besonders stark in der Finanzwirtschaft (Financial Services) sowie den Sektoren Industrielle Produktion (IP) und dem öffentlichen Sektor (Public Sector).

Einheit in %	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Automotive	6,3	5,8	6,0	6,4
Healthcare & Pharma	4,3	4,5	4,9	4,5
Energy	7,6	8,5	8,3	7,4
Financial Services	23,9	23,5	22,9	25,0
IP	15,7	15,3	14,9	15,7
Public Sector	11,8	12,9	13,8	13,8
Retail & Consumer	8,1	8,9	8,7	7,7
Technology	11,1	9,5	10,3	9,7
T&L	11,2	11,1	10,3	9,7
Total in Mio. Euro	1.272,3	1.232,9	1.240,1	1.305,3

Menschen

Das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung ist Grundlage unseres Handelns – dies spiegelt sich insbesondere im verantwortungsvollen Umgang mit unseren Mitarbeitern. Unsere Werte und Ethik-Richtlinien basieren auf Toleranz, gegenseitigem Respekt und Integrität, im Umgang miteinander ebenso wie im Dialog mit unseren Mandanten.

1 Ziele

Ziel	Frist	Status
Einführung eines Managementsystems für den Arbeitsschutz nach OHSAS 18001	06/2013	in Bearbeitung
Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit durch interne Kommunikationsmaßnahmen	06/2012	weiterhin in Bearbeitung – umgesetzt wurde bis dato die Einführung einer regelmäßigen, direkten Kommunikation des Vorstandssprechers mit allen Führungskräften und Mitarbeitern per Mail und Intranet. Der Vorstandssprecher informiert alle zwei Wochen direkt über wesentliche Ereignisse aus dem PwC-Netzwerk sowie über die Entwicklung der Geschäftszahlen.
Erhöhung der Secondment-Rate (Mitarbeiterentsendungen ins Ausland) um 10 % gegenüber Geschäftsjahr 2009/2010	06/2011	erfüllt
Steigerung der Arbeitgeberattraktivität durch Intensivierung des Dialogs mit den Hochschulen	06/2012	in Bearbeitung
Steigerung des Frauenanteils auf dem Partnerlevel um mindestens 50 Prozent auf Basis des Geschäftsjahres 2010/2011	06/2015	in Bearbeitung
Umsetzung der Zielvereinbarungen des Audits berufundfamilie	06/2012	in Bearbeitung

2 Kennzahlen

Anzahl Mitarbeiter (LA1)

Die Anzahl der Mitarbeiter ist im Berichtszeitraum insgesamt auf 8.887 gestiegen, wobei hier durch den wirtschaftlichen Aufschwung bedingt der Anteil der Fachkräfte zugenommen hat. Die Zahl der Verwaltungskräfte verringerte sich.

	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Partner	426	441	426	448
Fachkräfte	6.657	6.832	6.525	6.761
Verwaltungskräfte	1.787	1.756	1.722	1.678
Gesamt	8.870	9.028	8.673	8.887
davon Auszubildende	156	172	180	185

Voll- und Teilzeitbeschäftigung (LA1)

Die Anzahl der Vollzeitkräfte hat sich um 3,1 % erhöht, die der Teilzeitkräfte um 11,2% im Vergleich zum Vorjahr. Bei den Teilzeitkräften ist der Anteil der Beschäftigten, die weniger als 60% des vollen Stundensatzes arbeiten, stärker gestiegen.

	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Vollzeit	7.426	7.278	6.982	7.207
Teilzeit 60–100 %	512	582	621	607
Teilzeit < 60 %	315	324	348	392

Mitarbeiterfluktuation (LA2)

Im Berichtszeitraum hat sich die Fluktuationsrate von 11,2 auf 13% erhöht, diese wird wesentlich durch den Arbeitsmarkt geprägt. Die Wirtschaftskrise mag dazu beigetragen haben, dass die Bereitschaft, den Arbeitgeber zu wechseln, hier weniger stark ausgeprägt war.

Einheit in %	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Fluktuation	14,1	14,3	11,2	13,0

Aus- und Fortbildung (LA10)

Die Investitionen in die Qualifizierung der Mitarbeiter sind auf 114 Mio. Euro erneut gesteigert worden. Die durchschnittliche Anzahl der Stunden pro Mitarbeiter belief sich im Berichtsjahr auf 112 Stunden, allerdings konnten durch den kontinuierlichen Ausbau von E-learning Angeboten insgesamt wesentlich mehr Stunden angeboten werden.

	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Stunden gesamt	995.950	957.113	813.111	870.438
Stunden pro Mitarbeiter	118	111	106	112
Mitarbeiter mit Leistungsbeurteilung in % erfasst	nicht	86	90	90
Ausgaben in Mio. Euro	139	130	105	114
Ausgaben in % zur Gesamtleistung	9,4	9,5	7,9	7,9

Gesundheitsmanagement (LA7)

Die krankheitsbedingten Ausfallzeiten sind angestiegen, pro Mitarbeiter waren dies im Berichtszeitraum 57 Stunden im Durchschnitt. Ebenso hat sich die Zahl der Arbeitsunfälle auf insgesamt 116 erhöht.

	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Krankheitsbedingte Ausfallzeiten (Tage gesamt mit/ohne Lohnfortzahlung)	64.100	68.700	67.300	75.700
Krankheitsbedingte Ausfallzeiten (bezahlte Krank-Stunden pro Mitarbeiter)	44	43	45	57
Anzahl der Arbeitsunfälle	103	70	91	116

Anzahl Frauen (LA1)

	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Weibliche Mitarbeiter inkl. Partner	4.078	4.169	4.061	4.132
Manager und Senior Manager	629	678	692	746
Partner	34	39	41	48

Nationalitäten der Mitarbeiter (LA13)

	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Amerikanisch	6	4,6	3,7	4
Britisch	9,5	8,9	9,3	8,2
Bulgarisch	4,3	4,2	5,8	5,7
Chinesisch	4,2	5	3,3	3,8
Französisch	5,1	4,6	5	5
Griechisch	3,2	3,7	3,9	2,9
Italienisch	4	4,8	5,6	5,4
Japanisch	2,5	3	2,9	2,1
Kroatisch	3,6	3,9	4,3	3,6
Niederländisch	2,1	2,2	1,7	1,9
Österreichisch	6,8	5,4	5,8	8
Polnisch	4,9	5,4	5,6	5,9
Russisch	7,4	8,1	7,9	7,1
Spanisch	3,6	2,8	2,9	2,3
Tschechisch	1,9	2		
Türkisch	5,3	4,6	4,6	5
Ukrainisch	3,8	3,9	4,8	4,8
Sonstige	22,1	23,1	23	24,3
Basis (Anz. Mitarbeiter)	530	542	483	522

Mitarbeiterzufriedenheit

Zahl der Mitarbeiter, die ...	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
... PwC weiterempfehlen würden in %	70	66	62	59
... gerne für PwC arbeiten in %	75	72	71	67
... mit PwC als Arbeitgeber zufrieden sind in %	71	62	65	60

Umwelt

Wir übernehmen Verantwortung für unsere natürlichen Ressourcen und Lebensgrundlagen und setzen uns aktiv für den Schutz der Umwelt ein. Bei PwC hat das Thema Umweltschutz zweierlei Dimensionen, eine interne und eine externe. Durch unser betriebliches Umweltmanagement sind wir bestrebt, die ökologischen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit stetig zu verringern.

1 Ziele

Ziel	Frist	Status
Bildung eines Informationsschwerpunktes zum Papierverbrauch je Mitarbeiter	06/2012	in Bearbeitung
Einführung eines Managementsystems für den Umweltschutz gemäß ISO 14001	06/2011	erfüllt, Zertifizierung durch TÜV Rheinland
Einführung eines Schulungskonzepts für Mitarbeiter zu umweltfreundlichem Verhalten	06/2012	Rollout im Herbst 2012
Einführung von Print2Me Druckern an allen 28 Standorten in Deutschland zur weiteren Reduktion des Energie- und Papierverbrauchs	06/2012	in Bearbeitung
Umstellung der Energieversorgung aus erneuerbaren Energiequellen am Standort Frankfurt	06/2011	teilweise erfüllt - Bezug grünen Stroms für das neue Bürogebäude in Frankfurt (Tower 185)
Vollständige Realisierung des Energiesparpotenzials von ca. 20 % im Serverbetrieb	06/2011	erfüllt
Weitere Reduktion der CO ₂ -Emissionen um 5 % pro Mitarbeiter bis 2015 auf Basis des Werts 2009/2010	06/2015	in Bearbeitung

2 Kennzahlen

Carbon Footprint Dienstreisen

Mitarbeiter haben mit ihren eigenen PkW im Vergleich zum Vorjahr deutlich weniger Kilometer für Dienstreisen zurückgelegt, die Fahrten mit Mietwagen sind ebenso erheblich zurückgegangen.

Die Strecke, die mit der Bahn zurückgelegt wurde, hat sich insgesamt erhöht, wobei die Anzahl der BahnCard-Inhaber konstant geblieben ist. Deutlich mehr haben PwC-Mitarbeiter den öffentlichen Nahverkehr im Rahmen von Dienstreisen genutzt.

Gegenläufig ist der Trend bei Flugreisen, hier ist im Berichtszeitraum eine deutliche Zunahme von Langstreckenflügen zu verzeichnen – dies hängt mit der erhöhten Reisetätigkeit im Rahmen der globalen Ausrichtung der PwC und der gestiegenen Anzahl internationaler Mandate zusammen.

	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Per PkW				
Eigene Fahrzeuge der Mitarbeiter in 1.000 km	50.992	45.801	44.480	43.113
Mietwagen in 1.000 km	2.966	2.716	3.246	3.617
Taxi in 1.000 km	2.041	1.868	2.015	2.374
Gesamt in 1.000 km	55.999	50.385	49.741	49.105
Strecke pro Mitarbeiter in 1.000 km	6,3	5,6	5,7	5,3
CO ₂ -Emissionen durch Fahrten mit eigenen Fahrzeugen der Mitarbeiter in t	10.198	9.160	8.896	8.623
CO ₂ -Emissionen durch Fahrten mit Mietwagen in t	521	469	553	637
CO ₂ -Emissionen durch Taxifahrten in t	408	374	403	475
CO₂-Emissionen gesamt in t	11.128	10.003	9.852	9.735
Per Bahn				
Gesamt in 1.000 km	20.445	20.578	21.336	22.520
Strecke pro Mitarbeiter in 1.000 km	2,3	2,3	2,5	2,5
CO ₂ -Emissionen gesamt in t	908	902	935	874
Zahl der BahnCard-Inhaber	1.363	1.590	1.532	1.532
Per Flugzeug				
Weltweite Flüge in 1.000 km	22.155	21.084	17.832	23.687
Europa in 1.000 km	14.570	12.126	11.669	16.652
Deutschland (ohne Kurzstrecken) in 1.000 km	15.396	13.865	13.513	15.994
Kurzstrecke (< 550 km) in 1.000 km	2.720	2.715	3.332	3.608
Gesamt in 1.000 km	54.842	48.788	46.346	59.940
CO ₂ -Emissionen in t	7.822	7.002	6.760	8.775
ÖPNV				
CO ₂ -Emissionen in t	40,16	40	42,56	50
Hotel				
Übernachtungen	147.887	118.429	126.957	126.478
CO ₂ -Emissionen in t	2.233	1.788	1.917	1.910
Scope3-Emissionen	22.706	20.286	20.028	21.826

Energieverbrauch

Der Energieverbrauch unserer Standorte ist im Berichtszeitraum rückläufig, folglich ebenso die CO₂-Emissionen aus dem Energieverbrauch. Der Papierverbrauch und die damit verbundenen CO₂-Emissionen konnten insgesamt ebenso pro Mitarbeiter verringert werden.

	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Stromverbrauch nach Standorten in MWh (EN 4)				
Rechenzentrum Frankfurt/Oberursel	6.548	6.528	6.429	3.983
Frankfurt am Main	7.470	7.613	7.391	9.126
Düsseldorf	2.849	2.827	2.822	2.840
Hamburg	1.711	1.689	1.612	1.570
München	1.350	1.294	1.308	1.295
Berlin	1.305	1.373	1.355	1.385
Kleinere Standorte	3.710	3.820	3.912	3.917
Gesamt	24.943	25.145	24.828	24.117
Energieverbrauch nach Primärenergiequellen in MWh (EN 3&4)				
Strom	24.943	25.145	24.828	24.117
Fernwärme	15.164	16.663	16.924	18.453
Gas	4.480	4.945	5.260	4.319
Gesamt	44.586	46.753	47.013	46.888
CO₂-Emissionen aus dem Energieverbrauch in t (EN16)				
Strom	13.651	13.787	12.105	9.899
Fernwärme	2.890	2.659	2.688	2.321
Gas	903	997	1.061	871
Gesamt	17.443	17.443	15.854	13.090
Papierverbrauch (EN1)				
Gesamt in t	575	551	521	482
Verbrauch pro Mitarbeiter in kg	65	61	60	54
CO ₂ -Emissionen in t	575	551	521	482

CO₂-Fußabdruck in t (EN16)

Der durchschnittliche CO₂-Fußabdruck pro Mitarbeiter hat sich im Berichtszeitraum erneut um 6,04% verringert und ist damit weiter rückläufig.

	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Scope 1	934	898	1.061	871
Scope 2	16.356	16.151	14.793	12.220
Scope 3	22.731	20.309	20.028	21.826
Gesamt	40.020	37.357	35.882	34.917
Durchschnittliche CO ₂ -Emissionen pro Mitarbeiter	4,51	4,14	4,14	3,93

Gesellschaft

Wie setzen uns über unsere Geschäftstätigkeit hinaus aktiv für gesellschaftliche Belange ein und leisten damit einen Beitrag für eine zukunftsfähige Gesellschaft. Im Rahmen unserer globalen CR-Strategie fokussieren wir Aktivitäten innerhalb des internationalen Netzwerks inhaltlich auf die Themen Bildung, Klimaschutz und Transparenz des gemeinnützigen Sektors. Ein Schwerpunkt unserer weltweiten Aktivitäten ist die Unterstützung unserer Mitarbeiter bei der Umsetzung sozialer Projekte.

1 Ziele

Ziel	Frist	Status
Erstellung eines Corporate Volunteering und eines Pro-bono-Konzeptes	06/2012	in Bearbeitung
Neues Ziel: Kooperationsprojekt mit externen Partnern: Leitfaden zum Thema Management & Governance für gemeinnützige Organisationen	12/2012	neues Ziel
Weiterentwicklung des Transparenzpreises, Entwicklung eines Kriterienkataloges und eines Online-Tools speziell für die Berichterstattung kleinerer gemeinnütziger Organisationen	06/2012	erfüllt

2 Kennzahlen

Förderzusagen PwC-Stiftung (EC1)

Die Mittelzusagen des Berichtsjahres 2010 liegen deutlich unter dem durchschnittlichen Niveau der Vorjahre. Dies entsprach der Planung und trägt der Tatsache Rechnung, dass in 2008 durch die Auflage des Eigenprogramms „Kultur.Forscher!“ bereits erhebliche Mittel des Berichtsjahres gebunden wurden. In 2010 wurden deshalb nur 25 Projekte in die Förderung aufgenommen, davon 14 Folgebewilligungen für Projekte, die sich bereits in der Förderung befanden.

	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Regelförderung	993.700	1.230.610	1.207.100	591.250
Eigenprogramm „Kultur.Forscher!“		1.392.938		
Zukunftspreis Jugendkultur	56.000		55.000	
Gesamt	1.049.700	2.623.548	1.262.100	591.250

Stiftungsmittel nach Herkunft (EC1)

Der Zufluss neuer Mittel entspricht dem angestrebten durchschnittlichen Niveau. Die von PwC zugewendeten Mittel belaufen sich auf die zugesagten Mittel von 1 Mio. Euro. Das Ergebnis des Stiftungskapitals, das im Wesentlichen risikoarm angelegt ist, lag etwas unter Vorjahresniveau.

	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
PwC AG	733.667	1.555.010	1.061.000	1.000.000
Einzel Spenden	25.810	10.750	6.200	4.990
Erträge aus Stiftungsvermögen	262.776	303.597	240.243	213.454
Sonstiges			5.891	12.952
Stiftungsmittel (gesamt)	1.022.253	1.869.357	1.313.334	1.231.396

Sponsoring und Spenden (EC1)

	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Sponsoring	3.392.510	2.864.649	2.355.096	3.085.098
Spenden	2.712.026	2.374.936	1.621.760	1.801.242
(davon an PwC-Stiftung)	(1.832.177)	(623.800)	(960.350)	(1.101.283)
Gesamt	6.104.536	5.239.585	3.976.856	4.886.340

Kontakt

Dieter W. Horst

Tel.: +49 69 9585-1397

E-Mail: verantwortung@de.pwc.com

Nicole Susann Roschker

Tel.: +49 69 9585-1669

E-Mail: verantwortung@de.pwc.com